

TEILNEHMERHINWEISE

Diesem Programm liegt eine Teilnahmeerklärung bei.

Füllen Sie diese in Druckschrift vollständig aus.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab.

Anmeldung erbeten bis 9. Juli 2019

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung). Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Für Verpflegung und Getränke entstehen Ihnen keine separaten Kosten.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

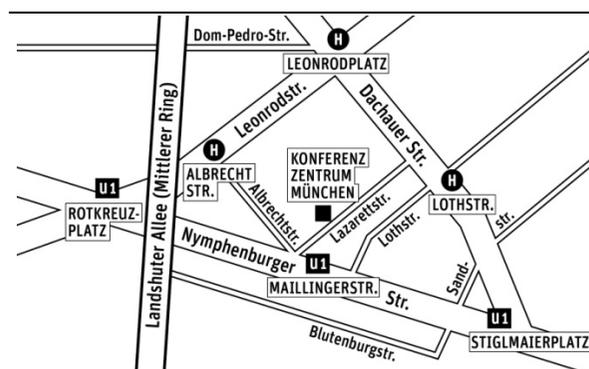
Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

ANMELDUNG / ORGANISATION

Frankenhauser, Christa
Referat 0306
Tel. + 49 (0)89 1258-294 | Fax -338
E-Mail: ref0306@hss.de

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung, Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

Seminar zur Internationalen Politik

Krisen- und Konfliktprävention im 21. Jahrhundert

Samstag, 13. Juli 2019
Konferenzzentrum München

Konflikte sind ein unvermeidbarer und für den sozialen Wandel notwendiger Bestandteil des Zusammenlebens in allen Gesellschaften. Sie sind Ausdruck von unterschiedlichen Wertvorstellungen, Interessensgegensätze und daraus resultierende Spannungen. Das Problem sind nicht die Konflikte als solche, sondern die Art und Weise ihrer Austragung. Es gilt, Gewalt als Austragungsform von Konflikten zu verhindern.

Zu Krisen kommt es, wenn Konflikte sich so zuspitzen, dass Gewalt zum Einsatz kommt oder angedroht wird. Krisen sind gekennzeichnet durch eine dichte Abfolge von Ereignissen, die Frieden und Sicherheit akut gefährden.

Unsere Veranstaltung befasst sich mit der Prognose und Einschätzung außen- und sicherheitspolitischer Risiken. Hierbei gehen wir auch auf die Gefahr einer Krise in den transatlantischen Beziehungen ein und beleuchten die Rolle der EU in der künftigen Weltordnung.

Wir freuen uns, Sie in unserem Konferenzzentrum begrüßen zu dürfen.

Stefanie v. Winning
Leiterin des Instituts
für Politische Bildung

Erich J. Kornberger
Referatsleiter

SAMSTAG, 13. JULI 2019

ab

09.15 Uhr **Anmeldung**

10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Martina Knott

10.20 Uhr **Krisen- und Konfliktprävention im 21. Jahrhundert: Probleme bei der Prognose und Einschätzung außen- und sicherheitspolitischer Risiken**
➤ **Vorhersagen zwischen Illusion und Zufall**

Dr. Gunther Schmid

Lehrbeauftragter, ehem. Professur für Internationale Politik an der Beamtenhochschule Berlin/München

11.20 Uhr **Krisenregion Nah-/Mittelost**
➤ **Die Angst vor dem Flächenbrand**
➤ **Eine geopolitische Risikoanalyse**

Jörg Kunze

George C. Marshall European Center for Security Studies, ehem. Militärattaché in Teheran, Iran, Garmisch-Partenkirchen

12.20 Uhr Diskussions- und Fragerunde

13.00 Uhr Kleiner Imbiss
anschl. Ende der Veranstaltung

Seminarleitung und Moderation:

Martina Knott

Lehrerin, Straubing